

Greg PRINCIPIA

Teufelsgold
Lesung mit Andreas Eschbach



15. November 2016 20:00 Uhr | Hugendubel | Petersstr. 12-14, 04109 Leipzig | Eintritt: frei



Andreas Eschbach (geb. 1959 in Ulm, deutscher Schriftsteller,) ist einer der bekanntesten europäischen Autoren im Science-Fiction-Genre. Er studierte in Stuttgart Luft- und Raumfahrttechnik und arbeitete zunächst als Softwareentwickler. Bis Juni 1996 war er geschäftsführender Gesellschafter einer EDV-Beratungsfirma, um dann als freier Schriftsteller tätig zu werden. Er schreibt seit seinem 12. Lebensjahr und war bereits 1994 Stipendiat der Arno-Schmidt-Stiftung „für schriftstellerisch hochbegabten Nachwuchs“. 1995 erschien sein erster Roman „Die Haarteppichknüpfer“. Dieser wurde mit dem

Literaturpreis des Science Fiction Club Deutschlands ausgezeichnet. Danach folgten weiter Erwachsenen-Romane und Jugendbücher. Sein 1998 erschienener Roman „Das Jesusvideo“ wurde 2002 als Zweiteiler für das Fernsehen verfilmt. Eschbach erhielt zahlreiche nationale (mehrmals den Kurd-Lasswitz-Preis) und internationale Preise u.a. den „Grand Prix de l’Imaginaire“ 2001. Weiterhin veröffentlichte er zahlreiche Kurzgeschichten. Zuletzt erschien bei Bastei-Lübbe der Roman „Teufelsgold“.

Bibliographie (Reihen)

Out-Trilogie

- 2010 „Black-Out“
- 2011 „Hide-Out“
- 2012 „Time-Out“

Das Marsprojekt

- 2005 „Das ferne Leuchten“
- 2005 „Die blauen Türme“
- 2006 „Die gläsernen Höhlen“
- 2007 „Die steinernen Schatten“
- 2008 „Die schlafenden Hüter“
- 2009 „Gibt es Leben auf dem Mars?“ (Vorgeschichte zur Reihe „Das Marsprojekt“)

Das Quest-Universum

- 1995 „Die Haarteppichknüpfer“
- 2001 „Quest“

Perry-Rhodan-Heftromane

- Nr. 1935 „Der Gesang der Stille“
- Nr. 2295 „Die Rückkehr“
- Nr. 2503 „Die Falle von Dhogar“
- Nr. 2700 „Der Techno-Mond“
- Nr. 2812 „Willkommen in Tamanimum!“
- Nr. 2813 „An Rhodans Grab“

Einzelromane

- 1996 „Solarstation“
- 1998 „Das Jesusvideo“
- 1999 „Kelwitts Stern“
- 2001 „Eine Billion Dollar“

2002 „Perfect Copy“ (Jugendroman)

2003 „Exponentialdrift“

2003 „Der Letzte seiner Art“

2004 „Die seltene Gabe“ (Jugendroman)

2005 „Der Nobelpreis“

2007 „Ausgebrannt“

2009 „Ein König für Deutschland“

2011 „Herr aller Dinge“

2013 „Todesengel“

2014 „Der Jesus-Deal“

2015 „Aquamarin“ (Jugendroman)

2016 „Teufelsgold“

Anthologien

2004 „Eine Trillion Euro“

2008 „Eine unberührte Welt“

Kurzgeschichten (Auswahl)

1995 „Der Mann aus der Zukunft“ (in: „Die Zeit“)

1997 „Die Wunder des Universums“ (in: „Science Fiction Media“ Nr. 132/97)

„Ein unbedeutender Mann“, In „Stellaris 25 (enthalten in „PR 2614)

2001 „Ein lausiger Historiker“, Kurzgeschichte in „Perry Rhodan Magazin, Sonderausgabe September 2001“ und als Hörbuch-Beilage zu „Perry Rhodan-Extra 4“